

Was für eine Woche!



Wir reisten am Sonntag 31. März 19 nach Jerez in Spanien, für die Red Bull MotoGP Rookies Cup Testtage.

Für mich war es wirklich sehr eindrucksvoll wie toll und perfekt das Ganze von Red Bull organisiert war.

Mein Vater / Betreuer und ich wurden komplett eingekleidet, es war fast ein bisschen wie Weihnachten für uns beide. Das tollste für mich war natürlich, dass ich endlich meine KTM in Empfang nehmen durfte.



Es machte mir riesigen Spass mit dem Motorrad zu trainieren. Es gibt noch einiges zu lernen für mich, aber von Turn zu Turn wurde ich schneller und bekam immer mehr Vertrauen in die Moto 3 Maschine. Auch mein Vater hatte viel zu tun und zu lernen. Als Mechaniker muss er sich aber noch sehr steigern.... aber er ist auf gutem Wege und der Profimechaniker Joan hatte viel Geduld mit ihm und zeigte stets wie es sein muss und sollte. Die ganze Crew von Red Bull fand ich wirklich eine ganz grossartige Bande, man spürt richtig wie sie mir helfen meinen grossen Traum zu erfüllen. An dieser Stelle mein grosses Dankeschön!!



Am Mittwochabend reisten ich mit meinen Eltern weiter nach Estoril in Portugal, wo ich am Wochenende 6. und 7. April mein erstes Rennen der Saison im European Talent Cup bestritten hatte. Die Trainings begannen sehr gut für mich. Auf Anhieb fand ich mich wohl auf dem Motorrad. Die guten Zeiten bestätigten dies. Leider spielte das Wetter gar nicht mit. Regen, Sonne, Regen und wieder Sonne. Permanent war die Rennstrecke in einem anderen Zustand. Ich sagte mir.... egal ist ja für alle gleich. Im European Talent Cup sind wir ca. 68 Piloten, deshalb gab es zwei Gruppen. Mein Ziel war es die Qualifikation zu erreichen. An den Start durften nur 38 Fahrer. Also begab ich mich mit vollem Mut und Kampfgeist in die erste Qualifikation. Ich fuhr top Zeiten und war stets unter den ersten 10 Fahrer meiner Gruppe. Kurz vor Schluss des Q1 wechselte ich auf Sliks und versuchte mich noch mehr zu verbessern. In der letzten Runde hatte ich, in Turn 2 einen mega Highsider der für mich, via Krankenwagen im Medicalcenter endete. Zum Glück nichts Schlimmeres passiert. Für meine Mechaniker...., glücklicherweise nicht mein Vater, gab es sehr viel zu tun. Sie mussten meine Maschine innert drei Stunden repariert haben, fürs Q 2 .

Mein Motorrad stand nach dieser Reparatur da wie neu. Ich fuhr also los um wieder auf Zeitenjagd zu gehen. Mit viel Willen und Mut kam ich auf den 19. Rang und war somit für den 35. Startplatz qualifiziert und konnte am Sonntag beim Rennen teilnehmen.

Meine Freude war jedoch nicht so gross, weil viel mehr drinnen gewesen wäre. Aber der heftige Sturz war wohl noch nicht ganz verdaut und das geschwollene Knie schmerzte stark.

Im ersten Rennen fuhr ich dann vom 35. Platz aus auf den 19. ten. Im zweiten Rennen konnte ich sogar auf den 15. Platz fahren und bekam somit meinen ersten Punkt im European Talent Cup.



Für mich endet eine anstrengende und spannende Woche.

Auf dem Nachhauseweg darf ich nun noch meine «geliebten» Hausaufgaben, im Flughafen und im Flugzeug, lösen.



Es folgt dann eine knappe Woche Schule, bevor ich am kommenden Sonntag nach Valencia in Spanien fliege und mit einer Wildcard am Yamaha Blue Cru 300 Cup teilnehmen werde. Da jetzt Frühlingsferien sind, bleiben wir 14 Tage in Spanien. Während dieser Zeit werde ich nochmals die Racingschool von Kike besuchen und dann direkt ans zweite Rennen des European Talent Cup gehen.

Also wie ihr seht, wird es mir nicht langweilig.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Trainings und Rennen. Nun wünsche ich euch auch spannende Tage und werde mich mit neuen Erlebnissen aus dem Motorradrennsport wieder melden.



Liebe Grüsse Euer Noah # 55